Südkoreanisches Parlament stimmt für Amtsenthebung von Han Duck-soo

Südkoreanisches Parlament stimmt für die Amtsenthebung von Han Duck-soo. Politische Unruhen folgen auf Yoon Suk Yeols kurzlebigen Kriegsrechtsbefehl. Aktuelle Entwicklungen im Fokus.

Seoul
CNN — Das südkoreanische Parlament hat am Freitag für die Impeachment-Anklage gegen den Ministerpräsidenten und amtierenden Präsidenten Han Duck-soo gestimmt. Dies geschah weniger als zwei Wochen, nachdem das Parlament Präsident Yoon Suk Yeol der Macht entzogen hatte, infolge seiner kurzfristigen Verordnung zum Kriegsrecht, die das Land in ein politisches Chaos stürzte.

Impeachment-Anklage und politische Unruhen

Die Hauptoppositionspartei, die Demokratische Partei, hatte am Donnerstag den Impeachment-Antrag eingereicht, nachdem Han sich geweigert hatte, drei vakant gewordene Sitze im Verfassungsgericht zu besetzen, welches über den Impeachment-Prozess von Yoon entscheiden soll.

Kurzfristiges Kriegsrecht führt zu Protesten

Die Anklage gegen Han erfolgt in einer Zeit, in der das Land seit Wochen in politischer Unruhe und Unsicherheit steckt. Dies begann mit Yoons Erklärung des Kriegsrechts am 3. Dezember, das lediglich sechs Stunden andauerte und umfangreiche

Proteste auslöste.

Aktuelle Entwicklungen

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird fortlaufend aktualisiert.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at